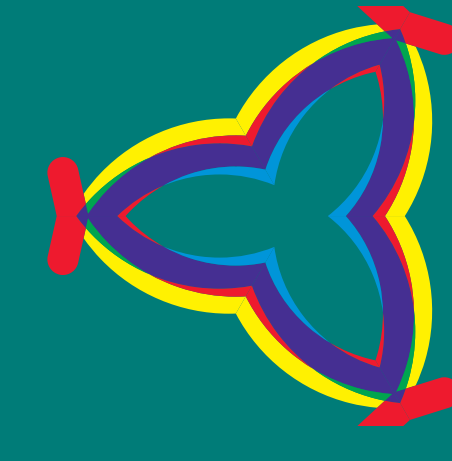


# PROGRAMM zur LANGEN NACHT DER WISSENSCHAFTEN



24. Juni 2016 von 18:00 - 23:30 Uhr  
 Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie  
 Deutscher Platz 6, www.eva.mpg.de

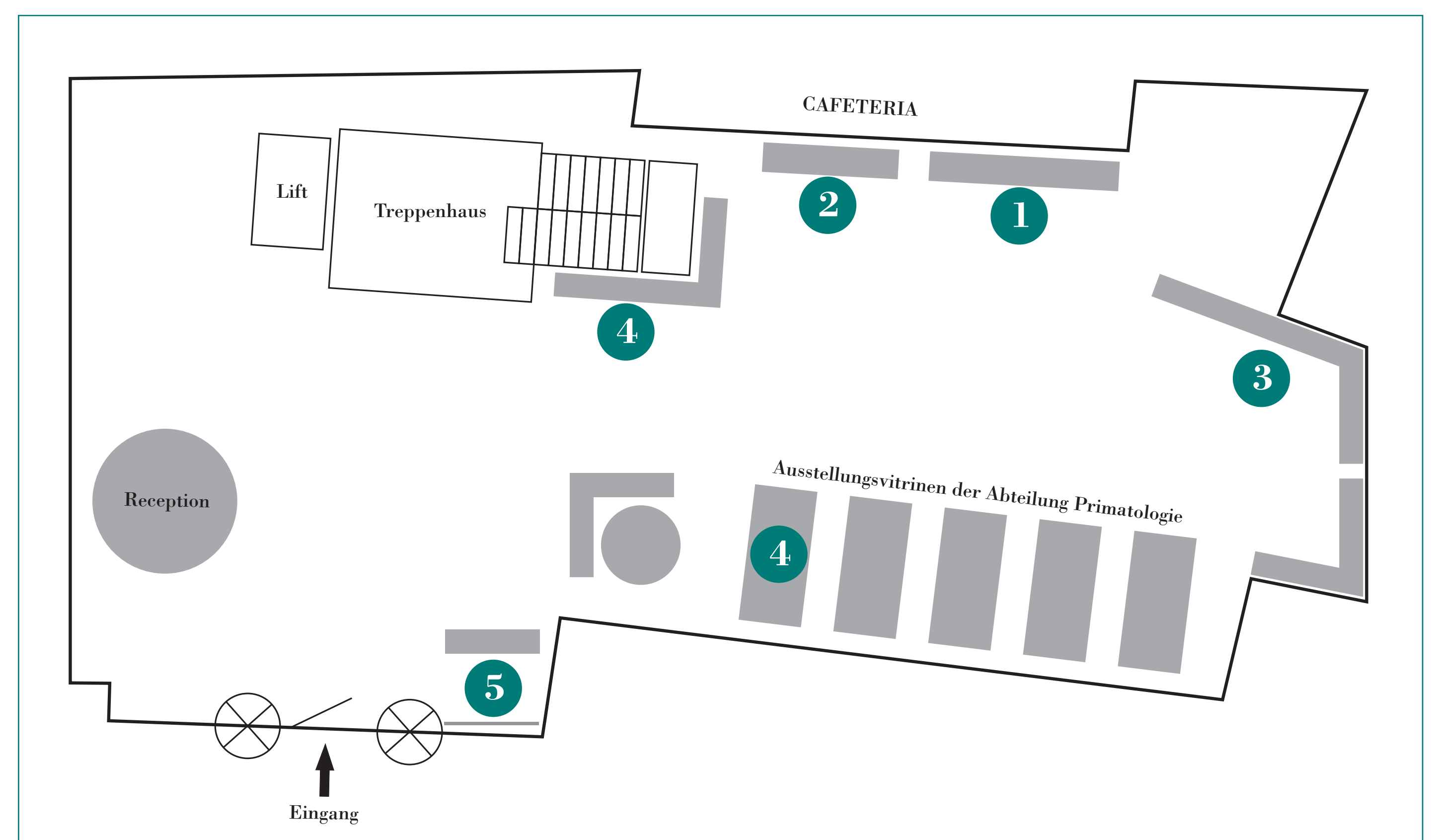


Das Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie erforscht die Menschheitsgeschichte mithilfe vergleichender Analysen von Genen, Kulturen, kognitiven Fähigkeiten und Sozialsystemen vergangener und gegenwärtiger menschlicher Populationen und dem Menschen nahe verwandter Primaten.

Wann?	Was?	Wo?
18:00 - 23:30 Uhr	<b>Wissenschaft interaktiv erleben</b> Die interaktiven Stationen „Archäologie im 21. Jahrhundert“, „Menschenaffen in Afrika und Südostasien“, „Wie ticken Menschen und Menschenaffen“ und „Chimp&See: Spaß als Bürgerwissenschaftler“ laden zum Entdecken ein. <a href="#">Stationsbetrieb</a> .	Foyer
18:00 - 23:30 Uhr	<b>Von „A wie Affe“ bis „Z wie Zähne“: Filme aus der Wissenschaft</b> In Form von Filmen vermitteln wir Einblicke in die Arbeit des Instituts, unter anderem zu den Themen „Der Neandertaler in uns“, „Bonobos - die sanften Vettern der Schimpansen“ und „Die rätselhaften Ur-Menschen aus der Denisova-Höhle“. Filmvorführung. <a href="#">Filmvorführung</a> .	Seminarraum 4. OG
18:00 - 18:30 Uhr & 19:00 - 19:30 Uhr	<b>Fototermin mit einem Orang-Utan</b> Wer traut sich? Groß und Klein dürfen einem ihrer nächsten Verwandten im Tierreich nicht nur die Pfote schütteln, sondern sich auch mit ihm fotografieren lassen. Ihr Foto mit einem als Orang-Utan verkleideten Wissenschaftler drucken wir für Sie aus. <a href="#">Fotoshooting</a> .	Foyer
18:30 - 19:00 Uhr	<b>Kurze Reise durch den Stammbaum des Lebens – Evolution, Genetik und Selektion</b> Was ist eigentlich Evolution? Was hat DNA damit zu tun? Und wieso haben Giraffen so lange Hälsen? Wir beantworten diese und weitere Fragen in einem interaktiven Vortrag über die Vielfalt des Lebens. <a href="#">Vortrag</a> . Referent: <i>Philipp Kleinert</i>	Hörsaal 2. OG
19:30 - 20:00 Uhr	<b>Orang-Utans – Überleben im bedrohten Paradies</b> Die indonesischen Torfsumpfwälder sind wichtige Kohlenstoffspeicher und Lebensraum für seltene Tierarten, darunter die Orang-Utans. Der Vortrag beleuchtet deren Lebensweise, ihre Bedrohung und Möglichkeiten, wie wir zu ihrem Schutz beitragen können. <a href="#">Vortrag</a> . Referent: <i>Sebastian Schorr, Orang-Utans in Not e.V.</i>	Hörsaal 2. OG
20:30 - 21:00 Uhr	<b>Wissenschaft und Naturschutz für das Überleben frei lebender Schimpansen</b> Seit 1978 beobachtet Christophe Boesch Schimpansen in Westafrika und dokumentiert ihr Verhalten. Innerhalb von nur 20 Jahren sind an der Elfenbeinküste 90% der Schimpansen verschwunden. Kann die Wissenschaft helfen, sie zu schützen? <a href="#">Vortrag</a> . Referentin: <i>Julia Riedel</i>	Hörsaal 2. OG
21:30 - 22:00 Uhr	<b>Datierung in Archäologie und Klimaforschung</b> Die Altersbestimmung von Stalagmiten, Stalagmiten und anderen Höhlensintern hilft Forschern bei der zeitlichen Eingrenzung von Ausgrabungen, archäologischen Funden oder Höhlenkunst, aber auch bei der Rekonstruktion vergangener Umweltbedingungen. <a href="#">Vortrag</a> . Referent: <i>Dr. Dirk Hoffmann</i>	Hörsaal 2. OG
23:30 - 24:00 Uhr	<b>Feuerwerk ist Wissenschaft – ein großes Finalfeuerwerk</b> Feuerwerk der Interessengemeinschaft (IG) Alte Messe zum Finale der Langen Nacht 2016! - Absolventen der Sprengschule Dresden und Mitglieder des Theater Titanick	Straße des 18. Oktober (Alte Messe), Hubschrauberlandeplatz

## Stationen im Foyer

- 1 Archäologie im 21. Jahrhundert
- 2 Chimp & See: Spaß als Bürgerwissenschaftler
- 3 Wie ticken Menschen und Menschenaffen
- 4 Menschenaffen in Afrika und Südostasien
- 5 Fototermin mit einem Orang-Utan



Gönnen Sie sich auch eine kleine Pause in unserer Cafeteria, die von 18:00-23:30 Uhr durchgängig geöffnet hat.